

Verband katholischer Tageseinrichtungen für Kinder (KTK) Regional-AG Westerwald/Rhein-Lahn

Sehr geehrte Damen und Herren,
mit dem aktuellen KTK-Info möchten wir Ihnen heute kurz

- den neu gewählten Vorstand der KTK WW-RL vorstellen,
- erfreuliche Informationen zum Projekt „Inklusionsfachdienst“ mitteilen,
- die Mitgliederversammlung 2017 ankündigen und Sie kurz über die Diskussion der Ergebnisse der Mitgliederversammlung 2016 im Vorstand informieren,
- aktuelle Informationen aus der Landespolitik zukommen lassen und
- einige Informationen zum Boys' Day
- sowie zur Caritasjahreskampagne 2017 geben.

Wir freuen uns über Anregungen und Feedback zur KTK-Arbeit und wünschen Ihnen und Ihren Familien einen schönen Frühlingsanfang.

Für den Vorstand
Frank Keßler-Weiß

Vorstand der KTK WW-RL

Geborene Mitglieder im Vorstand sind:

Frank Keßler-Weiß, Caritasdirektor Westerwald-Rhein-Lahn
Stephan Geller, Bezirksreferent Westerwald und Rhein-Lahn in Vertretung der Bezirksdekane

Auf der Mitgliederversammlung im Oktober 2016 wählten die Mitglieder folgende Vertreter/innen der pädagogischen Fachkräfte sowie Trägervertreter/innen in den Vorstand der KTK WW-RL:

Ulrike Hölzemann, Kitaleiterin Hachenburg
Doris Kleudgen, Kitaleiterin Sessenbach
Antje Legrand, Kitaleiterin Braubach
Dorothee Meier-Grohe, Kitaleiterin Höhr-Grenzhausen

Peter Maxein, Kitakoordinator Lahnstein und Bad Ems
Anne Probst, Kindergartenbeauftragte Hachenburg
Jürgen Schlepper, Kindergartenbeauftragter, Osterspai

Beratende Mitglieder im Vorstand sind:

Eva Hannover-Meurer, Referentin Kinderhilfe im Diözesancaritasverband
Dr. Anni Bach und Claudia Klausmeyer als regional zuständige Fachberatung
Sabrina Hepp, Vertreterin Rentamt Nord.

Die Mitglieder des Vorstands haben auf ihrer konstituierenden Sitzung im Dezember **Herrn Keßler-Weiß zum Vorsitzenden** und **Frau Kleudgen zur stellvertretenden Vorsitzenden** der KTK Westerwald-Rhein-Lahn gewählt.

Der Vorstand benannte als **Delegierte für die KTK-Diözesan-AG Pfarrer Alfred Much**, Pfarrei St. Peter und Paul im Kannenbäckerland, **Peter Maxein** und **Doris Kleudgen**. **Frau Meier-Grohe** wird die KTK WW-RL im **Caritasrat WW-RL** vertreten.

Projekt „Inklusionsfachdienst für Kindertageseinrichtungen im Westerwald-Kreis

Die Aktion Mensch unterstützt das Projekt „Inklusionsfachdienst im Westerwald-Kreis“ für drei Jahre. Kurz nach der Mitgliederversammlung im Oktober 2016 kam die **Zusage der Aktion Mensch** das Projekt des CV WW-RL in Kooperation mit der KTK WW-RL zu fördern.

Frau Wingender, aktuell Mitarbeiterin in der Kita St. Franziskus in Wirges, wird am 1. April 2017 ihre Arbeit als Projektreferentin aufnehmen und als kompetente Ansprechpartnerin für die Regelkitas zur Verfügung stehen. Ziel des Projektes ist es, allen Einrichtungen zu allen Fragen hinsichtlich der Betreuung von Kindern im Rahmen von Einzelintegrationen in der Kindertageseinrichtung unterstützend zur Seite zu stehen.

Sie erreichen Frau Wingender unter carina.wingender@cv-ww-rl.de. Projektadresse: Integrative Kindertagesstätte St. Franziskus, Inklusionsfachdienst - Carina Wingender, Bergstraße 21, 56422 Wirges

Termin Mitgliederversammlung 2017

Die Mitgliederversammlung der KTK-Regional-AG Westerwald-Rhein-Lahn findet dieses Jahr statt am:

Donnerstag, den 26. Oktober 2017 im Forum St. Peter in Montabaur.

Wie im letzten Jahr möchten wir wieder mit Kaffee und Kuchen ab 16.30 Uhr in die Mitgliederversammlung einsteigen. Ab 17 Uhr beginnt der inhaltliche Teil.

Die Einladung mit der Tagesordnung geht Ihnen dann Herbst zu. Den inhaltlichen Schwerpunkt der Mitgliederversammlung hat der Vorstand noch nicht abschließend beraten. Anregungen sind herzlich willkommen.

Nachlese Mitgliederversammlung 2016

Nach der Mitgliederversammlung beschäftigte sich der Vorstand intensiv mit den Ergebnissen der Beratungen zum Thema „Um ein Kind zu erziehen benötigt man ein ganzes Dorf – welche Strukturen helfen Leitung, Träger und Fachkräften bei ihrer Aufgabe?“.

Die Diskussion auf der Mitgliederversammlung fasste der Vorstand dahingehend zusammen, dass

- die aktuelle Situation im Bereich der katholischen Kitas sehr vom Umbruch geprägt ist,
- die Rollen der unterschiedlichen Akteure nicht immer allen klar sind,
- die Akteure zwar jeweils in ihren Rollen agieren, jedoch nicht unbedingt als gemeinsam aufeinander abgestimmt erlebt werden,
- die Unterstützung durch die Kitakoordinatoren positiv erlebt wird,
- dort wo die Kitas in der PnT zusammenarbeiten, der (intensivere) Austausch der Kitas untereinander ebenfalls positiv erlebt wird,
- die Weiterentwicklung der Strukturen im Kitabereich partizipativ unter Beteiligung aller Personengruppen erfolgen sollte, insbesondere unter Beteiligung der Fachpraxis.

In der Diskussion im Vorstand wurde deutlich, dass diese Aussagen sehr differenziert zu bearbeiten sind und genau zu klären ist, wer jeweils in welcher Rolle im Bereich Kita unterwegs ist (z.B. im BO: Dez. Bau, Rentamt, Abtlg. Kita: Kitakoordinatoren, Fachberatung, Aufsicht,...). Um die Aufgaben als Leitung und als (ehrenamtliche) Trägervertreter/in vor Ort in der Kita gut wahrnehmen zu können, sind hier gut aufeinander abgestimmte und verbindliche Prozesse notwendig. Auch das Konzept der Fachberatung sollte hinsichtlich der unterschiedlichen Erwartungen und Anforderungen von Fachkräften und (ehrenamtlichen!) Trägervertreter/innen weiterentwickelt werden.



Der Vorstand hat Frau van Dijk, Referatsleiterin Fachberatung und Fortbildung in der Abteilung Kita, BO, in seine nächste Sitzung eingeladen, um mit ihr über die Entwicklung des Fachberaterkonzepts zu diskutieren. Herr Stammberger, Leiter der Abteilung Kita im BO, soll ebenfalls in eine der nächsten Sitzungen eingeladen werden.

Was tut sich auf Landesebene?

Die Landesregierung hat in ihrem Koalitionsvertrag eine **Novellierung des Kindertagesstättengesetzes** (KitaG RLP) angekündigt. Aktuell liegt noch kein konkreter Zeitplan für Beratungen und Anhörungen oder ein Entwurf für ein neues Gesetz vor. Ministerin Hubig hat auf dem Kitatag der Spitzen im Oktober 2016 jedoch alle Verantwortlichen aufgefordert, ihre Rückmeldungen und Anregungen für ein

neues KitaG in die Diskussion einzubringen. Die Caritas hat im Rahmen der Zusammenarbeit der Wohlfahrtsverbände in der LIGA RLP an einer Positionierung mitgearbeitet.

Sie können das Positionspapier einsehen unter: http://www.liga-rlp.de/fileadmin/LIGA/Internet/Downloads/Dokumente/Dokumente_2017/2016_06_02_Positionspapier_Kita_Novelle_2016-12-12.pdf.

Auf dem **Kitaserver RLP** werden unter der **Rubrik Flüchtlingskinder** viele hilfreiche Materialien und Informationen zusammengestellt. So finden sich unter Rubrik „Elternbriefe/Betreuungsverträge“ erläuternde Dokumente in vielen Sprachen und unter „Stichwörter Betreuungsverträge“ werden die wichtigsten Begriffe in unterschiedlichen Sprachen erläutert.

Sie finden auf dem Kitaserver auch einen Hinweis auf acht kleine Kurzfilme, in denen Eltern mit Fluchthintergrund in fünf Sprachen (Deutsch, Englisch, Französisch, Arabisch, Farsi) die Bedeutung von Kitas und Kindertagespflege anschaulich erklärt wird:

<https://www.youtube.com/channel/UCi0FroO4AoHTp8JLM9EUw0g>

Entstanden sind diese Filme aufgrund einer Initiative der Länder Hessen und Bayern in Kooperation mit dem Didacta Verband.

Boys' Day 2017 am 27. April 2017



Auch in diesem Jahr findet wieder der Boys' Day statt. Er soll Jungen die Möglichkeit geben, Einblicke in die Branchen Erziehung, Bildung, Gesundheit und Soziales sowie Dienstleistung zu bekommen, um so vielleicht neue Perspektiven für die Berufswahl zu öffnen.

Nach wie vor sind Männer als Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen eher die Ausnahme als die Regel. Deshalb ist es gut und wichtig, wenn Sie in Ihrer Kita interessierten Jungen aus Ihrer Umgebung die Möglichkeit geben, den Boys' Day in Ihrer Einrichtung zu verbringen.

Weitere Informationen zum Boys' Day sowie die nötigen Formulare und das Boys' Day Radar zum Eintragen Ihrer eigenen Einrichtungen finden Sie unter: www.boys-day.de. Sehr gut aufbereitete Materialien zum Thema Erzieher als Beruf für Männer finden Sie unter www.zukunftsberuf-erzieher.de/Zukunftsberuf_Erzieher/.

Zusammen sind wir Heimat – Kampagne der Caritas 2017

Mit der „Heimat-Kampagne“ setzt sich der Deutsche Caritasverband für eine offene Gesellschaft ein, in der Menschen einander Heimat geben. Viele Menschen haben in den vergangenen Jahren ihre Heimat verloren. Sie sind vor Krieg, Vertreibung, Hunger und Not geflohen. Damit sie in Deutschland Heimat finden, müssen sich Einheimische und Zugewanderte öffnen und sich mit Respekt und Wertschätzung begegnen. Dieses Miteinander gut zu gestalten und Integration zu ermöglichen ist eine zentrale gesellschaftliche Aufgabe in den kommenden Jahren. Es geht um Menschen in ihrer Vielfalt, die zusammen arbeiten und lachen, gemeinsam Sport treiben und in Freundschaft miteinander verbunden sind. Mit der Kampagne „Zusammen sind wir Heimat“ zeigt die Caritas am Beispiel unterschiedlicher Projekte wie gemeinsam Heimat entstehen kann.



Materialien, Filme und auch die politische Positionierung des Deutschen Caritasverbandes finden Sie unter: <https://www.zusammen-heimat.de>

V.i.S.d.P.

- Vorsitzender: Frank Keßler-Weiß, Philipp-Gehling-Str. 4, 56410 Montabaur, Tel. 02602/16 06 -11, Fax 16 06 -31; e-mail: frank.kessler-weiss@cv-ww-rl.de
- Geschäftsführung: Eva Hannover-Meurer, Graupfortstr. 5, 65549 Limburg, Tel. 06431/997-274, Fax 997-190; e-mail: eva.hannoever-meurer@dicv-limburg.de